

«Massnahme»

«AktenzBez»

«SAPBez6»

«Aktenz»

«SAP6»

Vertrags-Nr.: «VertragNr»

Vertrag Beton- und Steininstandsetzung

Zwischen der ☐ Bundesrepublik Deutschland
☐ Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
vertreten durch das ☐ Bundesministerium der Verteidigung
☐ Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und
Reaktorsicherheit
vertreten durch die Oberfinanzdirektion Karlsruhe
Abteilung Bundesbau - Betriebsleitung
Moltkestraße 50
76133 Karlsruhe
(Fachaufsichtführende Ebene)
diese vertreten durch das «Amt»
«StrasseAmt»
«PLZAmt» «OrtAmt»
(Baudurchführende Ebene)

- nachstehend Auftraggeber genannt -

und dem / den «Anrede»
«Bezeichnung» «Firma»
«Strasse»
«Plz» «Ort»

vertreten durch [...]
[...]
[...]
[...]

- nachstehend Auftragnehmer genannt -

wird folgender Vertrag geschlossen.

§ 1 Gegenstand des Vertrags

- 1.1 Gegenstand dieses Vertrags sind Leistungen für die Instandsetzungsmaßnahme «Massnahme».
- 1.2 Die Instandsetzungsmaßnahme betrifft folgende Gebäude / Ingenieurbauwerke: *)
 - 1.2.1 [...]
 - 1.2.2 [...]
 - 1.2.3 [...]
 - 1.2.4 [...]

§ 2 Grundlagen des Vertrags

- 2.1 Dem Vertrag liegen zugrunde:
 - 2.1.1 [...]
- 2.2 Der Auftragnehmer führt seine Leistungen auf der Grundlage der ihm vom Auftraggeber zur Verfügung zu stellenden genehmigten Bauunterlage/EW-Bau und der Ausführungsplanung *) aus.
- 2.3 Der Auftragnehmer hat folgendes zu beachten:
 - 2.4.1 Der Datenaustausch und die Kommunikation der Projektbeteiligten erfolgt über den PlanTeam-SPACE (PTS). Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sämtliche projektbezogenen Unterlagen und Nachrichten in den PTS einzustellen und die ihm über den PTS zugesandten Daten herunterzuladen.

§ 3 Beauftragung

- 3.1 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, für das in § 1 dieses Vertrages genannte Bauvorhaben sämtliche beauftragten Leistungen zu erbringen, die für die Herbeiführung des Gesamterfolgs erforderlich sind. Hierbei hat der Auftragnehmer insbesondere die in § 4 gekennzeichneten Leistungen zu erbringen, die als wesentliche Arbeitsschritte Teil des Gesamterfolgs sind und vom Auftragnehmer mangelfrei und vollständig erfüllt werden müssen.
- 3.2 Der Auftraggeber überträgt dem Auftragnehmer die Leistungen nach 4.1 bis 4.3.
- 3.3 Der Auftraggeber beabsichtigt, dem Auftragnehmer bei Fortsetzung der Planung und Durchführung der Instandsetzungsmaßnahme weitere der in § 4 vereinbarten Leistungen einzeln oder im Ganzen zu übertragen. Die Übertragung erfolgt durch schriftliche Mitteilung.
Der Auftraggeber behält sich vor, die Übertragung weiterer Leistungen auf einzelne Abschnitte der Instandsetzungsmaßnahme zu beschränken.
Der Auftraggeber ist in seiner Entscheidung über eine Weiterbeauftragung frei; ein Rechtsanspruch auf Übertragung weiterer Leistungen besteht nicht.

*) = Nichtzutreffendes streichen.

- 3.4 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, diese weiteren Leistungen zu erbringen, wenn sie ihm vom Auftraggeber innerhalb von 36 Monaten nach Fertigstellung der bisher in Auftrag gegebenen Leistungen schriftlich übertragen werden.
- 3.5 Im Falle einer Übertragung weiterer Leistungen nach 3.3 gelten die Bedingungen dieses Vertrages. Aus der stufen- oder abschnittsweisen Übertragung kann der Auftragnehmer keine Erhöhung seines Honorars oder sonstige Ansprüche ableiten.
- 3.6 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Leistungen persönlich oder mit hierfür geeignetem Personal seines Büros zu erbringen. Hiervon ausgenommen sind die Leistungen nach 4.1.3 und 4.7.9 sofern das Büro des Auftragnehmers hierauf nicht eingerichtet ist.
- 3.7 Der Auftragnehmer ist nicht berechtigt, den Auftraggeber gegenüber Dritten, insbesondere gegenüber Presse, Behörden und Unternehmern, zu vertreten.
- 3.8 Der Auftragnehmer darf als Sachwalter des Auftraggebers keine Unternehmer- oder Lieferanteninteressen vertreten.

§ 4

Leistungen des Auftragnehmers

4.1 Schadensaufnahme

- 4.1.1 Bauwerksgeschichte, Konstruktion, vorangegangene Erhaltungsarbeiten.
- 4.1.2 Aufnahme und Dokumentation des Ist-Zustandes (Schädigungsumfang).
- 4.1.3 Durchführung der erforderlichen Bauteiluntersuchungen, Bauwerksprüfungen und Messungen einschließlich Zusammenstellung der Ergebnisse.

Art und Umfang der Untersuchungen sind mit dem Auftraggeber abzustimmen.

4.2 Schadensanalyse

- 4.2.1 Allgemeine Beurteilung der Schäden, Standsicherheitsrelevanz.
- 4.2.2 Darstellung der Schadensursache.
- 4.2.3 Darstellung des Schädigungsgrades.
- 4.2.4 Analyse und Bewertung der Schäden, Prognose des weiteren Schadensverlaufs.
- 4.2.5 Hinweise zur Hinzuziehung weiterer Fachingenieure.

4.3 Instandsetzungsvorschläge

- 4.3.1 Abstimmung des Instandsetzungsziel (Soll-Zustand) mit dem Auftraggeber.
- 4.3.2 Darstellung von zwei Instandsetzungsmöglichkeiten (Alternativen) mit Wertung in fachtechnischer und wirtschaftlicher Hinsicht.
- 4.3.3 Festlegung einer Instandsetzungsmethodik in Abstimmung mit dem Auftraggeber.
- 4.3.4 Darstellung der Arbeitsabläufe (Termine, Bauabschnitte) für die gewählte Ausführung.

- 4.3.5 Vorschlag der erforderlichen Prüf- und Überwachungsverfahren für die gewählte Ausführung.
- 4.3.6 Kostenberechnung für die gewählte Ausführung.
- 4.3.7 Zusammenfassung der Ergebnisse von 4.1 bis 4.3 in Form eines Gutachtens.
- 4.4 Instandsetzungsplanung
 - 4.4.1 Aufstellung eines Instandsetzungsplans für die gewählte Ausführung.
 - 4.4.2 Vorgaben zur Qualitätssicherung und zur Überwachung der Ausführung in schriftlicher Form.
 - 4.4.3 Erstellung eines Instandhaltungsplans für die gewählte Ausführung.
- 4.5 Vorbereitung der Vergabe
 - 4.5.1 Ermitteln und Zusammenstellen von Mengen als Grundlage für das Aufstellen von Leistungsbeschreibungen.
 - 4.5.2 Erstellung der Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis einschließlich der technischen Vorbemerkungen und der Besonderen Vertragsbedingungen.
Die Beschreibung der Leistungen hat in der Regel mit Texten des Standardleistungsbuch-Bau (StLB-Bau) in der jeweils aktuellsten Fassung zu erfolgen.
- 4.6 Mitwirkung bei der Vergabe
 - 4.6.1 Prüfung der Eignung der Bewerber bzw. Bieter für die Instandsetzungsmaßnahme.
 - 4.6.2 Prüfen und Werten der Angebote und eventueller Nebenangebote einschließlich der angebotenen Werkstoffe und Materialien.
 - 4.6.3 Mitwirkung bei Verhandlungen mit Bietern.
- 4.7 Bauüberwachung
 - 4.7.1 Überwachen der Ausführung der Maßnahme auf Übereinstimmung mit den zur Ausführung genehmigten Unterlagen, dem Bauvertrag und den einschlägigen Vorschriften und Regelwerken.
 - 4.7.2 Führen eines Bautagebuchs.
 - 4.7.3 Veranlassung der Erstellung eines Arbeitsplans durch das ausführende Unternehmen.
 - 4.7.4 Kontrolle, ob die erforderlichen, qualifizierten Personen des ausführenden Unternehmens auf der Baustelle anwesend sind.
 - 4.7.5 Mitwirkung beim Aufmaß durch das ausführende Unternehmen.
 - 4.7.6 Einforderung einer lückenlosen Erstüberwachung durch das ausführende Unternehmen.
 - 4.7.7 Kontrolle der Überwachungsprotokolle des ausführenden Unternehmens.
 - 4.7.8 Einfordern einer Fremdüberwachung beim ausführenden Unternehmen, sofern erforderlich.
 - 4.7.9 Durchführung der erforderlichen Prüfungen und Messungen zur Qualitätssicherung.
 - 4.7.10 Festlegung von Abnahmekriterien und mitwirken bei der Abnahme von Leistungen und Lieferungen.

- 4.7.11 Überwachen der Beseitigung der bei der Abnahme der Leistungen festgestellten Mängel.
- 4.7.12 Rechnungsprüfung.

§ 5

Änderungs- und Zusatzleistungen

- 5.1 Der Auftraggeber ist berechtigt, Änderungen des beauftragten Leistungsumfangs, die eine Erweiterung oder Wiederholung des Leistungsinhalts beziehungsweise der erbrachten und freigegebenen Leistungen enthalten, und Änderungen des Leistungsziels, der Vertragsziele oder des Leistungsablaufs sowie zusätzliche Leistungen anzuordnen.
- 5.2 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, solche Leistungsänderungen, Leistungserweiterungen oder Zusatzleistungen auszuführen, es sei denn, das Büro des Auftragnehmers ist auf solche Leistungen nicht eingerichtet.
- 5.3 Die Vergütung richtet sich nach 9.7 dieses Vertrages.

§ 6

Vorzulegende Unterlagen

- 6.1 Dem Auftraggeber sind folgende Unterlagen in Papierform zu übergeben: *)
 - 6.1.1 Gutachten, Messergebnisse, Zeichnungen, Beschreibungen und Berechnungen in [...] -facher Ausfertigung, davon je einmal in kopier-/pausfähiger Ausführung.

Der Auftragnehmer hat die von ihm angefertigten zeichnerischen Unterlagen als "Entwurfsverfasser" beziehungsweise "Planverfasser", die übrigen Unterlagen als "Verfasser" zu unterzeichnen.
 - 6.1.2 Leistungsbeschreibungen in [...] -facher Ausfertigung.
 - 6.1.3 Bautagebuch.
 - 6.1.4 Überwachungsprotokolle.
 - 6.1.5 Abnahmeprotokoll in 2-facher Ausfertigung.
- 6.2 Dem Auftraggeber sind sämtliche aufgrund dieses Vertrags erstellten Unterlagen in digitaler Form entsprechend der unter der Internetseite **<http://www.vbv.baden-wuerttemberg.de/rift-land.htm>** zur Verfügung gestellten "Richtliniensammlung Pläne und Daten" zu übergeben. Hierbei handelt es sich zum Beispiel um folgende Unterlagen: *)
 - 6.2.1 Pläne, Leistungsbeschreibungen, Vergabevorschläge, Aufmaßdaten
[...]
[...]

§ 7

Fachlich Beteiligte

*) = Nichtzutreffendes streichen.

- 7.1 Folgende Leistungen werden vom Auftraggeber oder anderen fachlich Beteiligten erbracht:
- [...] von [...]

§ 8 Termine und Fristen

- 8.1 Für die nach 3.2 übertragenen Leistungen hat der Auftragnehmer folgende verbindlichen Vertragstermine einzuhalten:
- [...].
- Weitere Vertragstermine werden mit der Weiterbeauftragung nach 3.3 vereinbart.
- 8.2 Soweit keine Termine bzw. Fristen vereinbart sind, hat der Auftragnehmer seine Leistungen so rechtzeitig zu erbringen, dass Planung und Durchführung der Instandsetzungsmaßnahme nicht aufgehalten werden.

§ 9 Vergütung und Zahlungen

- 9.1 Der Auftragnehmer erhält für seine Leistungen nach 4.1 bis 4.3 folgende Vergütung:
- 9.1.1 Für die Leistungen nach 4.1 pauschal [...] €
- 9.1.2 Für die Leistungen nach 4.2 pauschal [...] €
- 9.1.3 Für die Leistungen nach 4.3 pauschal [...] €
- 9.2 Der Auftragnehmer erhält für seine Leistungen nach 4.4 bis 4.6 folgende Vergütung:
- 9.2.1 Für die Leistungen nach 4.4 pauschal [...] €
- 9.2.2 Für die Leistungen nach 4.5 pauschal [...] €
- 9.2.3 Für die Leistungen nach 4.6 pauschal [...] €
- 9.3 Das Honorar für die Leistungen nach 4.7 wird wie folgt vergütet: *)
- 9.3.1 Mit folgendem v.H.-Satz der anrechenbaren Kosten. Hierbei handelt es sich um die anteiligen Kosten der Beton- oder Steininstandsetzungsarbeiten, die nach der Kostenfeststellung ermittelt sind (ohne Umsatzsteuer).

Gebäude / Ing. Bauwerk nach	v.H.-Satz

- 9.3.2 Abweichend von 9.3.1 mit folgender Pauschalvergütung:

Gebäude / Ing. Bauwerk nach	Pauschale	
	€	geschätzte Bauzeit in Monaten

*) = Nichtzutreffendes streichen.

- 9.4 Die Leistungen des Auftragnehmers für das Durchführen der erforderlichen Prüfungen und Messungen nach 4.1.3 und 4.7.9 werden nach den in der Gebührentabelle des Auftragnehmers (Anlage [...]) vereinbarten Sätzen und in der tatsächlich ausgeführten Anzahl vergütet.
- 9.5 Die Erstattung von Nebenkosten ist ausgeschlossen, soweit nachstehend keine abweichende Vereinbarung getroffen wird.
Als Nebenkosten werden folgende Nettobeträge erstattet: *)
- 9.5.1 Pauschal [...] €/ [...] v.H. des Nettohonorars. *)
Hierin sind auch die Kosten enthalten für: *)
- Vervielfältigen aller Unterlagen einschließlich der Vervielfältigungen nach 6.1,
 - Entgelte für Post- und Telekommunikationsdienstleistungen,
 - Reisen des Auftragnehmers und seiner Mitarbeiter.
- 9.5.2 Auf Nachweis folgende Kosten:
[...] €
- 9.6 Die Umsatzsteuer ist im Honorar des Auftragnehmers sowie in den Nebenkosten nicht enthalten. Die Umsatzsteuer ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.
- 9.7 Ordnet der Auftraggeber über die vereinbarten Leistungen hinaus gemäß § 5 weitere Leistungen an, die im Verhältnis zu den beauftragten Leistungen einen nicht unwesentlichen Arbeits- und Zeitaufwand erfordern, erhält der Auftragnehmer unter Zugrundelegung folgender Stundensätze
- für den Auftragnehmer [...] €
 - für den Mitarbeiter [...] €
 - technische Zeichner und sonstige Mitarbeiter mit vergleichbarer Qualifikation, die technische oder wirtschaftliche Aufgaben erfüllen [...] €
- ein zusätzliches Honorar, wenn er vor Ausführung der Leistung durch Vorausschätzung des Zeitaufwandes und unter Zugrundelegung der vereinbarten Stundensätze ein annehmbares Honorarangebot unterbreitet hat. Das Honorar ist grundsätzlich als Pauschalhonorar schriftlich zu vereinbaren.
- 9.8 Auf Anforderung des Auftragnehmers werden Abschlagszahlungen der Vergütung für die nachgewiesenen Leistungen einschließlich Umsatzsteuer gewährt. Abschlagszahlungen werden 21 Werktage nach Zugang des prüfbaren Nachweises fällig.
- 9.9 Die Schlusszahlung für die übrigen Leistungen wird fällig, wenn der Auftragnehmer sämtliche Leistungen aus diesem Vertrag erfüllt und eine prüfbare Rechnung eingereicht hat.
Alle Rechnungen (einschließlich der Nachweise für Nebenkosten) sind im Original einzureichen.
- 9.10 Im Falle der Überzahlung hat der Auftragnehmer den überzahlten Betrag zu erstatten. Leistet er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens nicht, befindet er sich mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug und hat Verzugszinsen in Höhe der gesetzlichen Regelung zu zahlen.

*) = Nichtzutreffendes streichen.

Auf einen Wegfall der Bereicherung kann sich der Auftragnehmer nicht berufen.

§ 10 Auskunftspflicht des Auftragnehmers

- 10.1 Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber auf Anforderung über seine Leistungen unverzüglich und ohne besondere Vergütung schriftliche Stellungnahmen abzugeben, bis das Rechnungsprüfungsverfahren für die Instandsetzungsmaßnahme für abgeschlossen erklärt ist.

§ 11 Herausgabeanspruch des Auftraggebers

- 11.1 Der Auftragnehmer hat die zur Erfüllung des Vertrags angefertigten Unterlagen dem Auftraggeber entsprechend der vertraglichen Vereinbarung zu übergeben und ihm das Eigentum daran zu verschaffen. Die dem Auftragnehmer überlassenen Unterlagen sind dem Auftraggeber spätestens nach Erfüllung seines Auftrags zurückzugeben. Zurückbehaltungsrechte, die nicht auf diesem Vertragsverhältnis beruhen, sind ausgeschlossen.

§ 12 Urheberrecht

- 12.1 Soweit urheberrechtliche Leistungen vorliegen, verbleibt das Urheberrecht bei dem Urheber. Dem Auftraggeber wird die Nutzung übertragen. Veröffentlichungen der Arbeitsergebnisse durch den Urheber dürfen nur im Einvernehmen mit dem Auftraggeber erfolgen. Der Auftraggeber ist berechtigt, die Arbeitsergebnisse unter Benennung der beteiligten Urheber zu veröffentlichen.

§ 13 Kündigung

- 13.1 Der Auftraggeber kann bis zur Vollendung der beauftragten Leistung den Vertrag jederzeit ohne Grund, wie auch aus wichtigem Grund kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn die Baumaßnahme nicht durchgeführt oder nicht weitergeführt wird.
- 13.2 Der Auftragnehmer kann den Vertrag nur aus wichtigem Grund kündigen.
- 13.3 Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.
- 13.4 Wird ohne Grund, oder aus einem Grund gekündigt, den der Auftragnehmer nicht zu vertreten hat, so ist der Auftragnehmer berechtigt, die vereinbarte Vergütung zu verlangen. Der Auftragnehmer muss sich jedoch dasjenige anrechnen lassen, was er infolge der Aufhebung des Vertrags an Aufwendungen erspart oder durch anderweitige Verwendung seiner Arbeitskraft erwirbt oder zu erwerben böswillig unterlässt.

*) = Nichtzutreffendes streichen.

- 13.5 Hat der Auftragnehmer den Kündigungsgrund zu vertreten, so sind nur die bis dahin vertragsgemäß erbrachten, in sich abgeschlossenen und nachgewiesenen Leistungen zu vergüten und die für diese nachweisbar entstandenen notwendigen Nebenkosten zu erstatten.
- 13.6 Die Mängel- und Schadenersatzansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt.
- 13.7 Bei einer vorzeitigen Beendigung des Vertragsverhältnisses bleiben die Ansprüche der Vertragsparteien aus den §§ 10 bis 12 unberührt.

§ 14

Haftung und Verjährung

- 14.1 Die Rechte des Auftraggebers aus Pflichtverletzungen des Auftragnehmers wie Mängel- und Schadensersatzansprüche und die Verjährung dieser Ansprüche richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften.
- 14.2 Die Verjährungsfrist für die Ansprüche des Auftraggebers beginnt nach Erbringung der letzten vertraglich geschuldeten Leistung.

§ 15

Haftpfllichtversicherung des Auftragnehmers

- 15.1 Der Auftragnehmer muss eine Berufshaftpflichtversicherung während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachweisen. Er hat zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der in 15.4 genannten Deckungssummen besteht.
- 15.2 Der Auftragnehmer hat vor dem Nachweis des Versicherungsschutzes keinen Anspruch auf Leistungen des Auftraggebers. Der Auftraggeber kann Zahlungen vom Nachweis des Fortbestehens des Versicherungsschutzes abhängig machen.
- 15.3 Der Auftragnehmer ist zur unverzüglichen schriftlichen Anzeige verpflichtet, wenn und soweit Deckung in der vereinbarten Höhe nicht mehr besteht. Er ist in diesem Fall verpflichtet, unverzüglich durch Abschluss eines neuen Versicherungsvertrages Deckung in der vereinbarten Höhe für die gesamte Vertragszeit nachzuholen und nachzuweisen.
- 15.4 Die Deckungssummen der Berufshaftpflichtversicherung müssen mindestens betragen:
- Für Personenschäden [....] €
 - für sonstige Schäden [....] €

Dabei ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt.

§ 16

Erfüllungsort, Streitigkeiten, Schriftform

- 16.1 Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.
- 16.2 Bei Streitigkeiten aus dem Vertrag soll der Auftragnehmer zunächst die dem Auftraggeber unmittelbar vorgesetzte Behörde anrufen. Streitigkeiten berechtigen den Auftragnehmer nicht, die Arbeiten einzustellen.
- 16.3 Soweit die Voraussetzungen gemäß § 38 der Zivilprozessordnung (ZPO) vorliegen, richtet sich der Gerichtsstand für Streitigkeiten nach dem Sitz der für die Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.
- 16.4 Änderungen und Ergänzungen des Vertrags bedürfen der Schriftform.

§ 17

Ergänzende Vereinbarungen *)

- 17.1 Der Auftragnehmer hat die anteiligen Kosten am gemeinsamen Bauschild zu tragen.
- 17.2 Als Verantwortliche für die Erbringung der vertraglichen Leistungen werden benannt (Name und Qualifikation):
[....]
- 17.3 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, auf Verlangen des Auftraggebers rechtzeitig vor Aufnahme der Tätigkeiten die Verpflichtungserklärung nach RiT-Muster L230 über die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten nach dem Verpflichtungsgesetz vom 2. März 1974 abzugeben. Er hat dafür zu sorgen, dass gegebenenfalls auch seine mit den Leistungen fachlich betrauten Beschäftigten gegenüber dem Auftraggeber rechtzeitig eine Verpflichtungserklärung abgeben.
- 17.4 [....]

Auftraggeber:

«AnredeAmt_kurz»
«Amt»

«OrtAmt»

Ort

Datum

Unterschrift

Auftragnehmer:

«Anrede»
«Bezeichnung» «Firma»

«Ort»

Ort

Datum

Unterschrift

*) = Nichtzutreffendes streichen.